

IDEAL Kältetechnik GmbH legt mit Prozessoptimierung, Datenqualitätsassessment und ERP-Auswahl Grundstein für langfristigen Markterfolg

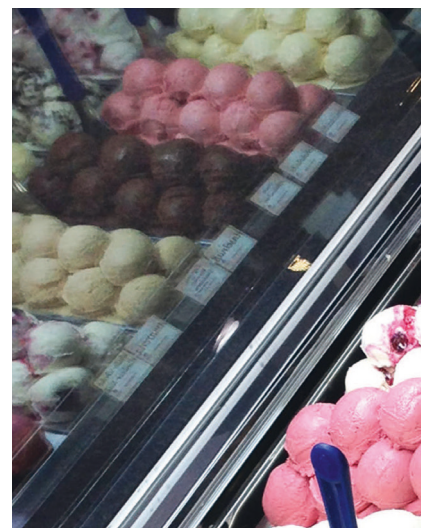
Erfolgreich in die Zukunft

In einem umfangreichen Projekt mit der *IDEAL Kältetechnik GmbH* wurden die Prozesse der Auftragsabwicklung optimiert, Datenqualitäten bewertet und ein neues ERP-System ausgewählt, das die zukünftigen Prozesse wirkungsvoll unterstützt. Damit legt *IDEAL* den Grundstein für die Ablösung der bestehenden IT-Strukturen hin zu einer zukunftssicheren Lösung, die den langfristigen Erfolg und die weitere Expansion des Unternehmens sicherstellt.

IDEAL Kältetechnik GmbH lays the foundation for long-term market success with process optimization, data quality assessment and ERP selection

With Success into the Future

In an extensive project with *IDEAL Kältetechnik GmbH* order handling processes were optimized, data qualities were evaluated, and a new ERP system was selected to effectively support future processes. In this project, *IDEAL* laid the foundation for replacing its existing IT infrastructure with a future-proof solution that will ensure the company's long-term success and continued expansion.



Die IDEAL Kältetechnik GmbH mit Sitz in Gmunden, Österreich, ist Hersteller von kältetechnischen Geräten wie beispielsweise Getränketheken, Kühlunterbauten, Verkaufskühlvitrinen oder Speisekühlungen. Den Produkten ist sicher jeder von uns schon einmal begegnet. Sie finden sich in Lebensmittelgeschäften, Gastronomie, Hotellerie und auch in Zügen wieder. Seinen Siegeszug durch Österreich trat das im Jahr 1945 gegründete Unternehmen als Pionier bei der Produktion von Speiseeismaschinen und Schankanlagen an. Durch langjährige Erfahrung im Bereich der Kältetechnik, gepaart mit Entwickelergeist, fasste man schnell auch im Rest von Europa und in Übersee Fuß. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe rund 450 Mitarbeiter*innen und vertreibt ihre Waren über eine Vielzahl von Vertriebspartnern mit einer hohen Servicequalität. Um die strategische Zielsetzung der Serviceführerschaft im Segment sicherzustellen, sollen zukünftig neben dem Vertriebsnetzwerk auch eigene internationale Vertriebs- und Servicestrukturen aufgebaut werden.

Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung stießen auch bei IDEAL – wie bei vielen schnell wachsenden Unternehmen – Prozesse und IT-Systeme aufgrund geänderter Strukturen und steigender Anforderungen an ihre Grenzen. Um sich zukunftsweisend aufzustellen, entschied man sich daher, Prozesse und IT-Landschaft mit der Unterstützung des FIR an der RWTH Aachen neu zu strukturieren. Das grenzüberschreitende Projekt startete im Februar 2020 und unterlag damit vielen durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen. In Online-Meetings und mit einer extra Portion Leistungsbereitschaft auf beiden Seiten konnten diese Einschränkungen jedoch erfolgreich überwunden werden. In mehreren aufeinanderfolgenden Phasen wurden die Voraussetzungen für die aufstrebende Entwicklung von IDEAL in den kommenden Jahren geschaffen.

The IDEAL Kältetechnik GmbH, headquartered in Gmunden, Austria, is a manufacturer of refrigeration equipment such as refrigerated counters, refrigerated display cases, and food refrigeration systems. We are all familiar with these products – they can be found in grocery stores, restaurants, hotels, and even on trains. The company, founded in 1945, started its success story in Austria as a pioneer in the production of ice cream machines and dispensing equipment. With its many years of experience in the area of refrigeration technology and its spirit of innovation, the company quickly succeeded in gaining a foothold in the rest of Europe and overseas. Today, the corporate group employs around 450 staff and sells its products through a large network of sales partners offering a high quality of service. In order to secure the strategic objective of service leadership in the segment, the company plans to build up its own international sales and service structures in addition to its existing sales network.

Given these objectives, the processes and IT systems currently in place at IDEAL – as with many fast-growing companies – quickly reached their limits, due to changing structures and increasing requirements. In order to position itself for the future, the company therefore decided to restructure its processes and IT landscape with the support of FIR at RWTH Aachen University. Due to the coronavirus pandemic, the cross-border project was faced with many difficulties. However, through online meetings and with a strong commitment on both sides, these challenges were overcome successfully. In a sequence of several phases, the foundation for IDEAL's growth and development in the upcoming years has been laid.



Schritt 1 – Vom „Ist“ zum „Soll“

Am Anfang des Projekts stand eine Bestandsaufnahme der Prozesse. Das FIR führte mit den Fachbereichen von IDEAL Workshops durch, um gemeinsam ineffiziente oder verbesserungswürdige Prozesse der Auftragsabwicklung zu identifizieren und Medienbrüche aufzudecken. Aus den Ist-Prozessen wurden anschließend Soll-Prozesse abgeleitet, die sich unmittelbar an der Unternehmensstrategie hinsichtlich der zukünftigen Aufbau- und Ablauforganisation sowie der Value-Proposition am Markt orientieren. Durch die Modellierung der Prozesse im BPMN-basierten Tool ‚ADONIS‘ der BOC-Gruppe konnten diese direkt an IDEAL übergeben werden und können zukünftig der Qualitätssicherung dienen.


Darüber hinaus wurden weitere Potenziale der Prozessoptimierung identifiziert, etwa im Bereich des Variantenmanagements, der Stammdaten oder im S&OP-Kontext. Diese Maßnahmen wurden aufbereitet, in eine Abhängigkeit zur ERP-Einführung gebracht sowie hinsichtlich ihrer Kritikalität bewertet. IDEAL erhielt mit

Step 1 - From "As Is" to "To Be"

The project began with an analysis of all processes in place. The FIR conducted workshops with IDEAL's specialist departments in order to jointly identify inefficient and non-optimal order processing processes and to uncover media discontinuities. Target processes were then derived from the actual processes, which are directly oriented to the corporate strategy with regard to the future structural and process organization and the value proposition on the market. By modeling the processes using ADONIS, a BPMN-based tool of the BOC Group, it was possible to provide IDEAL with the newly designed processes that will serve to improve quality assurance.


In addition, further potential for process optimization was identified, for example in the area of variant management, master data or in the S&OP context. These measures were processed, brought into a dependency with the ERP implementation and evaluated with regard to their criticality. With this approach, IDEAL received a





Almost 30 years after my first experience of selecting an ERP system together with FIR at RWTH Aachen University, I was able to convince the decision-makers at IDEAL Kältetechnik GmbH to adopt this approach. Both the approach and the tools deployed have changed significantly since the early 1990s. As a customer of FIR you can benefit from their decades of experience and their extensive service portfolio in order to achieve the best possible result in selecting a suitable ERP solution.

*Josef Tomitza,
Head of IT / Process, IDEAL*



dieser Vorgehensweise eine Vorlage, um weitere interne Verbesserungsprojekte anzustoßen und sich auf die Einführung des neuen Systems vorzubereiten.

Schritt 2 – Sicherung der Datenqualität

Da gerade die Datenmigration eine von Unternehmen häufig genannte Herausforderung bei der Implementierung von ERP-Systemen ist, entschloss sich IDEAL, dieses Thema frühzeitig anzugehen.

Daten spielen eine zentrale Rolle bei der Sicherung nachhaltiger Business-Lösungen, da diese nur so gut funktionieren können, wie die ihnen zugrundeliegende Datenqualität beschaffen ist. Die Prozesse können nur dann systemseitig wirkungsvoll unterstützt werden, wenn auch das dahinterliegende Gerüst aus Stammdaten entsprechend aufgebaut ist und vollständige Bewegungsdaten erzeugt werden. Als Stammdaten werden zustandsorientierte Daten zusammengefasst, die im System nur selten angepasst werden. Dazu zählen beispielsweise Artikel-, Arbeitsplatz- oder Kundenstammdaten. Bewegungsdaten sind abwicklungsorientiert, unterliegen häufigen Änderungen und umfassen zum Beispiel Auftragsdaten wie Angebote oder Fertigungsaufträge. Für die Neustrukturierung der bestehenden Stammdaten führte das FIR gemeinsam mit IDEAL ein Datenqualitätsassessment durch. Ziel war es, die Qualität der Stamm- und Bewegungsdaten zu messen und aus der Analyse die notwendigen Schritte zur Aufbereitung der Daten abzuleiten.

Im Rahmen des Datenqualitätsassessments wurde zunächst gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen eine qualitative Analyse durchgeführt. Dazu befragte das FIR die betroffenen Fachabteilungen zum Umgang mit Daten in einzelnen Prozessschritten, sodass die verschiedenen Speicherorte und verarbeitenden Systeme identifiziert werden konnten. Die anschließende quantitative Analyse der aktuellen

template to initiate further internal improvement projects and to prepare for the introduction of the new system.

Step 2 - Ensuring High Data Quality

Since companies consider data migration, in particular, a significant challenge in the implementation of ERP systems, IDEAL decided to address this issue early on.

Data plays a central role in ensuring sustainable business solutions, as they only reach their full potential if the quality of data is sufficiently high. Also Processes can only be effectively supported by the system, if the underlying framework of master data is appropriately structured and complete transaction data is being generated. Master data is defined as condition-oriented data that is rarely adjusted in the system. This includes, for example, article, work center, or customer master data. Transaction data is process-oriented, subject to frequent changes and includes, for example, order data such as quotations or production orders. For the restructuring of the existing master data, FIR conducted a data quality assessment together with IDEAL. The goal was to evaluate the quality of the master as well as transaction data to derive the necessary steps for optimally preparing the data.

As part of the data quality assessment, a qualitative analysis was first carried out together with the employees. To this end, the FIR interviewed the departments concerned about the handling of data in individual process steps so that the various storage locations and processing systems could be identified. The subsequent quantitative analysis of the current master data revealed duplicate, incomplete, and inactive data records. An evaluation of the results with regard to the desired functionalities of the new ERP system enabled us to successfully classify the data in terms of its quality, content, and relevance during implementation. With the help of the data quality assessment, improvement measures for a future-oriented preparation of the data could be identified and prioritized

Stammdaten deckte doppelte, unvollständige oder inaktive Datensätze auf. Der Abgleich der Ergebnisse mit den gewünschten Funktionalitäten des neuen ERP-Systems ermöglichte eine gute Einordnung der Daten hinsichtlich ihrer Qualität, ihres Inhalts und ihrer Relevanz bei der Einführung. Mithilfe des Datenqualitätsassessments konnten Verbesserungsmaßnahmen für eine zukunftsweisende Aufbereitung der Daten identifiziert und priorisiert werden.

Schritt 3 – Auswahl eines ERP-Systems

Nachdem sich IDEAL in den vom FIR moderierten Workshops umfassend mit den Anforderungen an eine neue Lösung auseinandergesetzt hatte, ging man in eine erste Auswahlphase für ein neues ERP-System und einen Systemanbieter. Die anschließenden Systempräsentationen mussten Pandemiebedingt teils digital stattfinden. Dennoch konnte sich IDEAL, nicht zuletzt aufgrund der vom FIR begleiteten intensiven Vorüberlegungen, zügig und sicher für einen neuen Partner entscheiden.

Im weiteren Verlauf werden nun Details mit dem neuen Systempartner abgestimmt sowie Workshops zur Erstellung von Pflichtenheften durchgeführt, in denen sowohl die Verantwortlichkeiten im Projekt als auch spezifische Systemausprägungen definiert werden. Mithilfe der Expertise des FIR, der Unterstützung des Auswahlprozesses durch den IT-Matchmaker® der Trovarit AG und der hohen Motivation von IDEAL, wird somit der Grundstein für eine langfristig bedarfsgerechte Ausgestaltung ihrer Prozesse und IT-Systeme gelegt. Dies stellt die Grundlage für ein langfristiges Unternehmenswachstum und die aktive Mitgestaltung des Marktes dar.

vo · ra

Step 3 - Selection of an ERP System

Parallel to the data quality assessment, the selection of a new ERP system was further advanced. After IDEAL had comprehensively dealt with the requirements for a new solution in the workshops moderated by the FIR, they went into an initial selection phase for a new ERP system and a system provider. The subsequent system presentations had to take place partly digitally due to the pandemic. Nevertheless, IDEAL was able to decide quickly and confidently in favor of a new partner, not least due to the intensive preliminary considerations supported by the FIR.

In the further course, details will now be coordinated with the new system partner and workshops will be held to create functional specifications in which both the responsibilities in the project and specific system characteristics will be defined. With the help of the expertise of FIR, the support of the selection process by the IT-Matchmaker® of Trovarit AG and the high motivation of IDEAL, the foundation is laid for a long-term needs-based design of their processes and IT systems. This represents the basis for long-term company growth and active participation in shaping the market.

Start your project with us! We are happy to assist you and look forward to hearing from you.

More information can be found on our website at:
produktion-und-logistik.fir.de



Themo Voswinkel, M.Sc.
Project Manager
Production Management
FIR e. V. at RWTH Aachen
University
Phone: +49 241 47705-416
Email: Themo.Voswinkel@fir.rwth.aachen.de



Jessica Rahn, M.sc.
Project Manager
Production Management
FIR e. V. at RWTH Aachen
University
Phone: +49 241 47705-409
Email: Jessica.Rahn@fir.rwth.aachen.de